

Herr Parpart erläuterte die als Tischvorlage vorliegende Verwaltungsvorlage. Anschließend beantworteten er und der Bürgermeister Fragen von Frau Jung, Herrn Metz und Frau Bergmann-Gries:

- Zur Zeit können in der Unterkunft am Bauhof 36 Personen (18 Einheiten) untergebracht werden.
- Obdachlose müssen auf Grund gesetzlicher Verpflichtung untergebracht werden. Es besteht eine Abhängigkeit zum Wohnungsmarkt / Familienverband, wie lange der betreffende Personenkreis geduldet wird. Dies könne im Vorfeld nicht geplant werden.
- Die jetzige Erweiterung ist nach Abstimmung mit der Bauaufsicht ohne Probleme möglich. Darüber hinaus könnte noch eine zwei- bis dreimalige Erweiterung vorgenommen werden.
- Bei einem überproportionalen Anwachsen der Obdachlosen in diesem Bereich spricht sich die Verwaltung für eine Erörterung der Thematik im Fachausschuss aus. Witterungsbedingt komme es im Frühjahr/Sommer regelmäßig zu Abwanderungen.
- Die Erweiterung ist in der gleichen Art und Weise vorgesehen wie der derzeitige Bestand (Leichtbauweise). Es wird von einer Nutzungsdauer von 20 Jahren ausgegangen. Eine Containerlösung ist vor dem Hintergrund der zu zahlenden Mieten unwirtschaftlich.

Nach weiterer kurzer Diskussion bestand Einvernehmen wegen des Standorts am Bauhof und der Standards hinsichtlich der Unterbringung eine weitere Beratung im Fachausschuss vorzunehmen.

Anschließend fasste der Rat folgenden Beschluss.